STATISTISCHER BERICHT

Kennziffer: F II 1 – m 09/26 | November 2026

Baugenehmigungen in Hessen im September 2026

HESSEN
STATISTIK

IMPRESSUM

Hessisches Statistisches Landesamt
Rheinstraße 35/37
65185 Wiesbaden

Telefon: 0611 3802-0
statistik.hessen.de

Abonnieren Sie unseren Newsletter
Folgen Sie uns auf LinkedIn

KONTAKT FÜR FRAGEN UND ANREGUNGEN ZU DIESEM BERICHT

Frau Katharina Klein 0611 3802-922
Frau Jana Salehian 0611 3802-448
Herr Ralf Köhler 0611 3802-317
Herr Andreas Maurer 0611 3802-433
E-Mail: bauen@statistik.hessen.de

ZEICHENERKLÄRUNGEN

—	=	Genau Null (nichts vorhanden) bzw. keine Veränderung eingetreten
0	=	Zahlenwert ungleich Null, Betrag jedoch kleiner als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle
•	=	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
...	=	Zahlenwert lag bei Redaktionsschluss noch nicht vor
()	=	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert statistisch unsicher ist
/	=	keine Angabe, da Zahlenwert nicht sicher genug
x	=	Tabellenfeld gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll (oder bei Veränderungsraten ist die Ausgangszahl kleiner als 100)
D	=	Durchschnitt
s	=	geschätzte Zahl
p	=	vorläufige Zahl
r	=	berichtigte Zahl

Aus Gründen der Übersichtlichkeit sind nur negative Veränderungsraten und Salden mit einem Vorzeichen versehen. Positive Veränderungsraten und Salden sind ohne Vorzeichen. Im Allgemeinen ist ohne Rücksicht auf die Endsumme auf- bzw. abgerundet worden. Das Ergebnis der Summierung der Einzelzahlen kann deshalb geringfügig von der Endsumme abweichen.

COPYRIGHT

© Hessisches Statistisches Landesamt, 2026
Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

ALLGEMEINE GESCHÄFTSBEDINGUNGEN

Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen sind abrufbar unter:
statistik.hessen.de/ueber-uns/datenanfragen-und-services

Inhalt

	Seite
Vorbemerkungen	2
Begriffserläuterungen	3
Tabellenteil	
1. Entwicklung der Baugenehmigungen in Hessen von 2011 bis 2026	7
2. Genehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau in Hessen im September 2026 nach Verwaltungsbezirken	8
3. Baugenehmigungen für Wohnbauten in Hessen im September 2026	10
4. Baugenehmigungen für Nichtwohnbauten in Hessen im September 2026	11

© Hessisches Statistisches Landesamt, Wiesbaden, 2026

Vorbemerkungen

Der Bericht enthält die Ergebnisse der Statistik über die Baugenehmigungen im Hochbau, die auf den monatlichen Meldungen der hessischen Bauaufsichtsbehörden über die erteilten Baugenehmigungen beruhen. Die Baugenehmigungserhebung gehört neben der Baufertigstellungs- und Bauüberhangserhebung sowie der Bauabgangserhebung zur Statistik der Bautätigkeit im Hochbau. Diese auch als Bautätigkeitsstatistik bezeichnete Statistik liefert Informationen über die gebäudebezogenen Daten im Hochbau, wie Zahl der Wohnungen, Rauminhalt, Wohn- und Nutzfläche, veranschlagte Kosten usw. und ist, neben der Statistik der Auftragsentwicklung im Bauhauptgewerbe, Indikator zur Beurteilung der Lage von Bauwirtschaft und Wohnungsmarkt. Weiterhin liefert die Bautätigkeitsstatistik Daten von städtebaulich relevanten Inhalten, wie z. B. die Zugehörigkeit des Baugrundstückes zu den Gebietskategorien im Sinne des Bundesbaugesetzes.

Im Rahmen der Bautätigkeitsstatistik werden alle genehmigungs- oder zustimmungsbedürftigen sowie landesrechtlichen Verfahrensvorschriften unterliegenden Baumaßnahmen erfasst. Gegenstand sind Hochbauten, bei denen Wohn- oder Nutzraum geschaffen oder verändert wird, sowie Hochbauten, deren Genehmigungsverfahren durch besondere Bundes- oder Landesgesetze geregelt sind. Erhebungseinheiten sind (Wohn- oder Nichtwohn-) Gebäude oder Gebäudeteile. Es werden neben der Errichtung neuer Gebäude auch Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden erfasst. Von der Erhebung ausgenommen sind lediglich behelfsmäßige Unterkünfte (z. B. Baracken, Gartenlauben, Wohncontainer) sowie Ferien-, Sommer- und Wochenendhäuser unter einer Mindestgröße von 50 m^2 Wohnfläche. Im Nichtwohnbau werden sogenannte Bagatellbauten bis zu einem Volumen von 350 m^3 Rauminhalt oder 18 000 Euro veranschlagte Kosten des Bauwerkes nicht erhoben.

Methodische Hinweise

Die monatlichen Berichte basieren auf den von den Bauaufsichtsbehörden abgegebenen Meldungen, die nicht immer zeitgerecht übermittelt werden. Dadurch können in den einzelnen Monaten nur die Baugenehmigungen berücksichtigt werden, die während des Berichtszeitraums gemeldet werden. Hierdurch ergeben sich Unterschiede zu dem tatsächlichen Baugeschehen in den einzelnen Monaten. Aus diesem Grund sollte bei der Interpretation der vorläufige Charakter der Ergebnisse berücksichtigt werden.

Die Statistik der Baugenehmigungen wird monatlich und jährlich aufbereitet. Aufgrund von unterjährigen Korrekturen, die erst im Jahresergebnis verarbeitet werden, entspricht die Summe der Monatswerte nicht zwangsläufig dem Jahresergebnis.

Im Rahmen von Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden können beispielsweise Wohnungen wegfallen. Dadurch können die entsprechenden Tabellenfelder negative Werte enthalten. Im Einzelfall bedeutet das, dass durch Umbaumaßnahmen an bestehenden Objekten die Anzahl der wegfallenden Wohnungen größer ist als die Anzahl der neu geplanten Wohnungen.

Rechtsgrundlagen

Hochbaustatistikgesetz (HBauStatG) vom 5. Mai 1998 (BGBl. I S. 869), in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), in der jeweils geltenden Fassung.

Gebäudeenergiegesetz vom 8. August 2020 (BGBl. I S. 1728), in der jeweils geltenden Fassung.

© Hessisches Statistisches Landesamt, Wiesbaden, 2026

Begriffserläuterungen

Anstaltsgebäude

Anstaltsgebäude sind Nichtwohngebäude, in denen überwiegend Personen untergebracht sind und die Einrichtungen für die zentrale Haushaltsführung aufweisen. Dazu zählen u. a. Krankenhäuser, Justizvollzugsanstalten, Ferien- und Erholungsheime, Kasernen, Bereitschaftsgebäude, Klöster, Heime von Unterrichtsanstalten, Altenpflege- und andere Pflegeheime.

Bauherr

Bauherr ist der rechtlich und wirtschaftlich verantwortliche Auftraggeber bei einem Bauvorhaben. Der Bauherr wird zum Zeitpunkt der Baugenehmigung festgestellt.

Baugenehmigung

Eine Baugenehmigung wird durch die örtlich oder sachlich zuständige Bauaufsichtsbehörde erteilt. Dazu zählen genehmigungs- oder zustimmungsbedürftige Baumaßnahmen sowie vorläufige, mit Auflagen versehene und Teilbaugenehmigungen. Auch Genehmigungsfreistellungen und baugenehmigungsfreie Vorhaben (nicht zurückgewiesene Bauanzeigen) werden den Baugenehmigungen zugeordnet.

Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden

Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden sind bauliche Veränderungen durch Umbau-, Ausbau-, Erweiterungs- oder Wiederherstellungsmaßnahmen.

Büro- und Verwaltungsgebäude

Büro- und Verwaltungsgebäude sind Nichtwohngebäude, die überwiegend Büro- und Verwaltungszwecken dienen.

Errichtung neuer Gebäude

Unter Errichtung neuer Gebäude werden Neu- oder Wiederaufbauten verstanden, wobei als Wiederaufbau der Aufbau zerstörter oder abgerissener Gebäude ab Oberkante des noch vorhandenen Kellergeschosses gilt.

Gebäude

Als Gebäude gelten gemäß der Systematik der Bauwerke selbstständig benutzbare, überdachte Bauwerke, die auf Dauer errichtet sind. Sie können von Menschen betreten werden und sind geeignet oder bestimmt, dem Schutz von Menschen, Tieren oder Sachen zu dienen. Wesentliches Kriterium ist die Überdachung. Gebäude in diesem Sinne können auch selbstständig benutzbare unterirdische Bauwerke mit der o. g. Zweckbestimmung sein (z. B. unterirdische Krankenhäuser, Ladenzentren, Tiefgaragen).

Infrastrukturgebäude

Infrastrukturgebäude im Nichtwohnbau sind im Wesentlichen nur Gebäude von unmittelbarem öffentlichen Interesse, also Gebäude des Bildungs- und Kultursektors, im Gesundheits-, Sozial- und Verkehrswesen, im Bereich der Ver- und Entsorgung, des Sports und der Freizeitgestaltung.

Landwirtschaftliche Betriebsgebäude

Landwirtschaftliche Betriebsgebäude sind Nichtwohngebäude, die überwiegend land- und forstwirtschaftlichen, Gärtnerei- oder Fischereizwecken dienen.

© Hessisches Statistisches Landesamt, Wiesbaden, 2026

Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude

Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude sind Nichtwohngebäude, die bei der Herstellung von Gütern oder bei der Erbringung von Dienstleistungen genutzt werden. Zu ihnen gehören u. a. Fabrik- und Werkstattgebäude, Handels- und Lagergebäude, Hotels, Gasthöfe und Pensionen sowie Gaststättengebäude, aber auch Filmtheater oder Spielbanken.

Nichtwohngebäude

Nichtwohngebäude sind Gebäude, die überwiegend (mindestens zu mehr als der Hälfte der Nutzfläche) Nichtwohnzwecken dienen. Zu den Nichtwohngebäuden gehören u. a. Anstaltsgebäude, Büro- und Verwaltungsgebäude, Infrastrukturgebäude, landwirtschaftliche Betriebsgebäude (wie Fabrikgebäude, Handelsgebäude, Hotels u. dgl.) und nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude sowie sonstige Nichtwohngebäude (wie Schulgebäude, Kindertagesstäten, Sporthallen u. dgl.).

Nutzfläche

Nutzflächen im Sinne der Bautätigkeitsstatistik sind die anrechenbaren Flächen in Gebäuden oder Gebäudeteilen, die nicht Wohnzwecken dienen. Sie errechnet sich durch Abzug der Wohnflächen von den Nutzflächen nach DIN 277 (die die Wohnflächen mit in die Nutzflächen einbezieht).

Öffentliche Bauherren

Als öffentliche Bauherren gelten die Gebietskörperschaften sowie die Sozialversicherung. Zu den Gebietskörperschaften zählen der Bund, die Länder und die Gemeinden sowie die Gemeindeverbände, außerdem die Zweckverbände, die von den Gebietskörperschaften gebildet werden und Aufgaben erfüllen, die üblicherweise den Gebietskörperschaften gestellt sind. Nicht zu den Gebietskörperschaften gehören die in ihrem Eigentum befindlichen Unternehmen, unabhängig von deren Rechtsform. Zur Sozialversicherung zählen die Träger der sozialen Rentenversicherung, der sozialen Krankenversicherung, der gesetzlichen Unfallversicherung, der Altersrentenversicherung der Landwirte und der Zusatzversicherungseinrichtungen für Angehörige des öffentlichen Dienstes.

Organisationen ohne Erwerbszweck

Organisationen ohne Erwerbszweck sind Vereine, Verbände und andere Zusammenschlüsse, die gemeinnützige Zwecke verfolgen oder der Förderung bestimmter Interessen ihrer Mitglieder bzw. anderer Gruppen dienen und nicht auf die Erzielung eines wirtschaftlichen Ertrages ausgerichtet sind. Z. B. sind das Kirchen, religiöse und weltliche Vereinigungen, Organisationen der Erziehung, Wissenschaft, Kultur sowie der Sport- und Jugendpflege, Organisationen des Wirtschaftslebens und der Gewerkschaften, Arbeitgeberverbände, Berufsorganisationen und Wirtschaftsverbände, politische Parteien.

Private Haushalte

Private Haushalte sind alle natürlichen Personen sowie Personengemeinschaften ohne eigene Rechtspersönlichkeit. Entscheidend für die Zuordnung von Einzelunternehmern oder freiberuflich tätigen Personen ist die Zurechenbarkeit des Bauvorhabens zum Betriebs- oder zum Privatvermögen.

Rauminhalt

Der Rauminhalt ist das von den äußeren Begrenzungsflächen eines Gebäudes umschlossene Volumen (Bruttorauminhalt = überbaute Fläche x anzusetzende Höhe).

© Hessisches Statistisches Landesamt, Wiesbaden, 2026

Sonstige Nichtwohngebäude

Unter sonstigen Nichtwohngebäuden werden Kindertagesstätten, Schul- und Hochschulgebäude, Gebäude von Forschungseinrichtungen, Museen, Theater, Opernhäuser, Bibliotheken, Kongresshallen, Kirchen und sonstige Kultgebäude, medizinische Behandlungsinstitute sowie Sportgebäude und andere Nichtwohngebäude, wie Freizeit- und Dorfgemeinschaftshäuser, subsumiert.

Unternehmen

Zu den Unternehmen als Bauherren zählen Wohnungsunternehmen, Immobilienfonds sowie sonstige Unternehmen. ***Wohnungsunternehmen*** sind Unternehmen, die Wohngebäude errichten lassen, um die Wohnungen zu vermieten oder zu verkaufen. Nicht dazu gehören vorübergehende Bauträger. ***Immobilienfonds*** (Anlagefonds, deren Mittel in Wohn- oder Nichtwohngebäuden angelegt werden) sind nur dann Bauherren im Sinne der Bautätigkeitsstatistik, wenn der Fondsträger selbst als Bauherr auftritt. Alle anderen Unternehmen der Land- und Forstwirtschaft, des Produzierenden Gewerbes, des Handels, des Kredit- und Versicherungsgewerbes, des Verkehrs, der Nachrichtenübermittlung sowie des Dienstleistungssektors werden zu den ***sonstigen Unternehmen*** gerechnet.

Veranschlagte Kosten

Die veranschlagten Kosten im Sinne der Bautätigkeitsstatistik beinhalten die Kosten für die Baukonstruktion (einschl. der Erdarbeiten) sowie die Kosten der technischen Anlagen jeweils inkl. Umsatzsteuer gemäß DIN 276 (Summe der Kostengruppen 300 und 400).

Wohnfläche

Die Wohnfläche ist die Summe der anrechenbaren Grundflächen der Wohn- und Schlafräume, einschl. der Küchen und Nebenräume (z.B. Dielen, Abstellräume, Bäder) mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Meter. Anteilig anrechenbar sind Grundflächen in Räumen mit Höhen zwischen 1 und 2 Meter sowie von Balkonen, Loggien, Wintergärten u. ä. Nicht mitgerechnet werden Flächen der Zubehörräume (z. B. Keller, Waschküchen, Dachböden), der Wirtschaftsräume außerhalb der Wohnungen sowie der Geschäftsräume und der zur gemeinsamen Nutzung verfügbaren Räume.

Wohngebäude

Wohngebäude sind Gebäude, bei denen mindestens die Hälfte der Fläche für Wohnzwecke genutzt wird. In Wohngebäuden kann ein Teil der Gesamtnutzfläche z. B. zu gewerblichen Zwecken genutzt werden.

Wohnungen

Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen. Eine Wohnung hat grundsätzlich einen eigenen abschließbaren Zugang unmittelbar vom Freien, vom Treppenhaus oder von einem Vorraum, ferner Wasserversorgung, Ausguss und Toilette.

© Hessisches Statistisches Landesamt, Wiesbaden, 2026

1. Entwicklung der Baugenehmigungen in Hessen von 2011 bis 2026

Berichtszeitraum		Baugenehmigungen für Errichtung neuer Gebäude									Wohnungen insgesamt[1)]
		Wohnbau					Nichtwohnbau				
		Gebäude	Rauminhalt	Wohnungen insgesamt	Wohnfläche	veranschlagte Kosten des Bauwerks	Gebäude	Rauminhalt	Nutzfläche	veranschlagte Kosten des Bauwerks	
			1 000 m³		1 000 m²	1 000 Euro		1 000 m³	1 000 m²	1 000 Euro	
2011		6 278	8 017	13 249	1 479	2 226 557	1 530	15 607	2 321	2 312 469	15 955
2012		6 349	8 244	14 502	1 536	2 301 104	1 527	12 511	1 976	2 110 476	16 821
2013		6 735	9 652	17 775	1 769	2 769 040	1 416	13 497	1 952	2 019 620	20 194
2014		6 573	9 901	17 614	1 829	2 902 830	1 469	12 936	1 862	1 839 720	22 181
2015		6 522	9 868	17 678	1 875	3 042 218	1 274	9 377	1 404	1 547 949	21 555
2016		7 382	11 375	21 168	2 175	3 521 203	1 586	16 704	2 218	2 971 929	26 933
2017		7 307	11 633	21 600	2 231	3 657 395	1 581	19 028	2 327	2 767 842	26 801
2018		6 796	10 577	20 722	2 017	3 516 027	1 674	16 261	2 372	3 211 634	25 712
2019		7 842	12 559	24 091	2 415	4 269 651	1 663	18 264	2 571	4 134 745	29 707
2020		7 755	11 748	22 227	2 243	4 200 710	1 636	15 190	2 126	3 103 160	27 254
2021		7 761	12 001	23 216	2 288	4 441 220	1 671	17 550	2 410	4 014 358	27 713
2022		6 519	11 151	20 912	2 109	4 512 226	1 419	15 998	2 130	4 589 536	25 059
2023		4 275	7 759	14 989	1 450	3 375 607	1 414	13 972	1 858	4 407 778	18 996
2024		3 118	5 888	10 945	1 066	2 882 077	1 211	12 775	1 741	3 681 192	13 772
2025		3 349	6 161	12 752	1 161	3 103 062	1 189	13 212	1 699	4 189 776	16 772
2025	Januar	250	394	819	79	196 428	70	681	90	135 501	968
	Februar	236	403	791	76	193 753	91	1 159	139	244 070	1 111
	März	285	600	1 343	114	304 425	78	683	86	216 150	1 620
	April	240	545	1 152	106	329 702	81	1 675	200	418 564	1 609
	Mai	313	482	907	87	228 504	101	870	128	407 073	1 109
	Juni	254	485	974	88	259 562	103	1 483	169	1 023 172	1 322
	Juli	278	490	972	93	228 611	135	968	132	297 830	1 326
	August	252	454	1 029	86	217 093	121	855	127	259 437	1 608
	September	356	751	1 582	141	387 895	108	1 514	179	223 587	1 892
	Oktober	277	465	965	88	225 610	90	1 053	159	253 692	1 192
	November	269	417	801	80	202 896	107	954	110	201 919	1 251
	Dezember	339	675	1 417	123	328 583	104	1 317	180	508 781	1 764
2026	Januar	261	465	930	88	228 510	81	1 015	129	266 313	1 198
	Februar	243	405	849	76	203 541	59	624	77	129 749	1 130
	März	279	397	891	76	190 003	66	270	45	95 518	1 547
	April	311	559	1 087	106	280 023	97	504	77	130 791	1 447
	Mai	292	422	729	77	205 382	88	1 691	162	198 729	1 002
	Juni	281	652	1 185	114	359 915	99	793	96	169 090	1 701
	Juli	291	548	1 199	102	258 906	91	2 629	231	506 004	1 427
	August	258	314	587	63	158 399	68	737	102	571 929	1 259
	September	269	443	940	83	215 111	133	612	90	152 080	1 327
	Oktober	…	…	…	…	…	…	…	…	…	…
	November	…	…	…	…	…	…	…	…	…	…
	Dezember	…	…	…	…	…	…	…	…	…	…
		Veränderung September 2026 gegenüber September 2025 in Prozent									
		– 24,4	– 41,0	– 40,6	– 41,1	– 44,5	23,1	– 59,6	– 49,7	– 32,0	– 29,9

1) In Wohn- und Nichtwohngebäuden (einschl. Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden).

© Hessisches Statistisches Landesamt, Wiesbaden, 2026

2. Genehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau in

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis	Baugenehmigungen für Errichtung neuer Wohngebäude						
		Gebäude	Rauminhalt	Wohnungen		veranschlagte Kosten des Bauwerks	Wohngebäude mit 1 oder 2 Wohnungen[3]	
				insgesamt	Wohnfläche		Gebäude	Wohnungen
			1 000 m³		1 000 m²	1 000 Euro		
1	Darmstadt, Wissenschaftsstadt	2	15	57	3,2	7 960	1	1
2	Frankfurt am Main, Stadt	25	126	302	21,9	63 495	7	8
3	Offenbach am Main, Stadt	2	3	9	0,7	1 748	—	—
4	Wiesbaden, Landeshauptstadt	12	31	79	5,7	14 597	7	7
5	Hanau, Brüder-Grimm-Stadt[4]	2	14	36	2,3	4 640	—	—
6	Landkreis Bergstraße	10	8	13	1,6	4 213	9	10
7	Landkreis Darmstadt-Dieburg	22	23	47	4,6	12 244	19	21
8	Landkreis Groß-Gerau	6	6	14	1,1	3 040	4	4
9	Hochtaunuskreis	12	12	13	2,4	7 134	12	13
10	Main-Kinzig-Kreis[4]	46	43	66	8,5	20 299	42	46
11	Main-Taunus-Kreis	7	15	27	2,8	7 268	5	5
12	Odenwaldkreis	3	3	5	0,7	1 650	3	5
13	Landkreis Offenbach	18	32	58	5,9	14 740	14	16
14	Rheingau-Taunus-Kreis	7	8	7	1,4	3 110	7	7
15	Wetteraukreis	3	3	5	0,7	1 719	3	5
16	Reg.-Bez. D a r m s t a d t	177	342	738	63,4	167 857	133	148
17	Landkreis Gießen	16	20	71	4,1	7 317	12	12
18	Lahn-Dill-Kreis	14	15	22	2,7	6 660	12	15
19	Landkreis Limburg-Weilburg	11	15	19	2,8	6 964	9	10
20	Landkreis Marburg-Biedenkopf	7	4	7	0,8	2 208	7	7
21	Vogelsbergkreis	2	1	2	0,2	581	2	2
22	Reg.-Bez. G i e ß e n	50	55	121	10,5	23 730	42	46
23	Kassel, documenta-Stadt	2	3	2	0,6	1 935	2	2
24	Landkreis Fulda	4	13	30	2,6	6 922	2	2
25	Landkreis Hersfeld-Rotenburg	1	1	1	0,1	386	1	1
26	Landkreis Kassel	15	14	22	2,7	6 744	14	14
27	Schwalm-Eder-Kreis	6	4	9	0,8	2 080	5	5
28	Landkreis Waldeck-Frankenberg	12	10	15	1,8	4 562	11	12
29	Werra-Meißner-Kreis	2	2	2	0,3	895	2	2
30	Reg.-Bez. K a s s e l	42	47	81	8,9	23 524	37	38
31	Land H e s s e n	269	443	940	82,8	215 111	212	232
	davon							
32	kreisfreie Städte[4]	45	192	485	34,2	94 375	17	18
33	Landkreise[4]	224	251	455	48,6	120 736	195	214

1) Einschl. Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden. — 2) Negative Werte können sich aus ,,neuer Zustand minus alter Zustand" bei Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden ergeben (Nutzungsänderungen). — 3) Ohne Wohnheime. — 4) Seit dem 01.01.2026 ist Hanau als kreisfreie Stadt aus dem Main-Kinzig-Kreis ausgegliedert. Dadurch kommt es zu einer eingeschränkten Vergleichbarkeit in den Zeitreihen des Main-Kinzig-Kreises.

© Hessisches Statistisches Landesamt, Wiesbaden, 2026

Hessen im September 2026 nach Verwaltungsbezirken

Baugenehmigungen für Errichtung neuer Nichtwohngebäude					Baugenehmigungen insgesamt[1) 2)]					Lfd. Nr.
Gebäude	Rauminhalt	Nutzfläche	Wohnungen	veranschlagte Kosten des Bauwerks	Gebäude/ Baumaßnahmen	Nutzfläche	Wohnungen		veranschlagte Kosten des Bauwerks	
							insgesamt	Wohnfläche		
	1 000 m³	1 000 m²		1 000 Euro		1 000 m²		1 000 m²	1 000 Euro	
—	—	—	—	—	9	1	109	4,5	12 286	1
6	42	9	—	28 136	89	14	317	23,2	128 612	2
—	—	—	—	—	12	0	23	1,4	3 892	3
1	—	0	—	32	31	2	96	6,9	21 942	4
—	—	—	—	—	3	1	36	2,3	4 690	5
4	3	1	—	344	27	1	22	2,5	6 780	6
8	50	7	—	6 405	62	8	64	6,2	21 876	7
1	—	0	—	30	42	1	46	2,7	8 364	8
2	9	1	2	3 742	29	0	34	4,1	15 916	9
8	40	7	—	26 316	103	9	103	11,6	52 281	10
1	1	0	—	150	27	1	36	3,7	13 159	11
3	11	2	—	6 619	12	3	8	0,7	8 940	12
3	11	2	—	2 195	35	4	68	6,5	18 033	13
3	17	3	—	9 578	23	4	16	1,9	15 759	14
3	9	1	—	1 102	18	42	9	1,0	50 253	15
43	191	36	2	84 649	522	88	987	79,2	382 783	16
2	5	1	—	3 072	40	3	127	5,9	20 285	17
4	15	3	1	2 273	43	3	43	4,2	13 856	18
4	10	2	—	1 159	38	1	34	4,4	10 961	19
7	18	3	—	4 710	29	4	17	1,6	10 757	20
2	4	1	—	315	11	1	4	0,5	2 206	21
19	52	9	1	11 529	161	11	225	16,6	58 065	22
1	—	0	—	150	15	0	10	1,7	7 527	23
1	24	3	—	19 624	12	4	29	2,5	27 859	24
3	3	0	—	260	9	1	2	0,2	1 035	25
10	42	8	—	3 503	34	9	24	2,9	12 611	26
1	14	4	—	2 300	15	3	15	1,5	5 974	27
51	31	6	—	11 060	76	7	32	2,9	17 886	28
4	253	24	—	19 005	13	24	3	0,5	20 273	29
71	368	45	—	55 902	174	48	115	12,1	93 165	30
133	612	90	3	152 080	857	147	1 327	108,0	534 013	31
8	42	10	—	28 318	159	17	591	40,0	178 949	32
125	570	81	3	123 762	698	129	736	68,0	355 064	33

© Hessisches Statistisches Landesamt, Wiesbaden, 2026

3. Baugenehmigungen für Wohnbauten in Hessen im September 2026

Gebäudeart — Bauherrengruppe	Baugenehmigungen für Errichtung neuer Gebäude					Baugenehmigungen insgesamt[1) 2)]			
	Gebäude	Rauminhalt	Wohnungen		veranschlagte Kosten des Bauwerks	Gebäude/ Baumaßnahmen	Wohnungen	Wohnräume	veranschlagte Kosten des Bauwerks
			insgesamt	Wohnfläche					
		1 000 m³		1 000 m²	1 000 Euro				1 000 Euro
Wohngebäude mit 1 Wohnung	192	158	192	31	77 653	X	X	X	X
Wohngebäude mit 2 Wohnungen	20	26	40	5	13 381	X	X	X	X
Wohngebäude mit 3 oder mehr Wohnungen	56	254	674	46	122 527	X	X	X	X
Wohnheime	1	6	34	1	1 550	2	34	34	1 604
Wohngebäude i n s g e s a m t	269	443	940	83	215 111	576	1 324	4 199	276 652
darunter Wohngebäude mit Eigentumswohnungen	16	70	178	12	28 748	50	225	653	39 992
Von den Wohngebäuden entfielen auf:									
öffentliche Bauherren	8	57	151	10	24 500	10	165	432	27 115
Unternehmen	71	181	477	34	86 566	116	637	1 640	102 748
davon Wohnungsunternehmen und Immobilienfonds	62	165	418	31	80 499	88	477	1 396	90 530
sonstige Unternehmen	9	16	59	3	6 067	28	160	244	12 218
private Haushalte	188	199	297	38	100 524	446	507	2 086	142 861
Organisationen ohne Erwerbszweck	2	6	15	1	3 521	4	15	41	3 928

1) Einschl. Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden. — 2) Negative Werte können sich aus ,,neuer Zustand minus alter Zustand" bei Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden ergeben (Nutzungsänderungen).

© Hessisches Statistisches Landesamt, Wiesbaden, 2026

4. Baugenehmigungen für Nichtwohnbauten in Hessen im September 2026

Gebäudeart — Bauherrengruppe	Baugenehmigungen für Errichtung neuer Gebäude					Baugenehmigungen insgesamt[1) 2)]			
	Gebäude	Rauminhalt	Nutzfläche	Wohnungen	veranschlagte Kosten des Bauwerks	Gebäude/ Baumaßnahmen	Nutzfläche	Wohnungen	veranschlagte Kosten des Bauwerks
		1 000 m³	1 000 m²		1 000 Euro		1 000 m²		1 000 Euro
Anstaltsgebäude	6	44	8,9	—	20 588	12	8,8	1	21 465
Büro- und Verwaltungsgebäude	4	275	28,0	2	40 742	40	27,8	3	66 288
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	13	70	14,2	—	6 581	18	14,7	—	7 129
Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude	106	212	37,3	1	76 415	186	83,5	—	145 067
darunter									
Fabrik- und Werkstattgebäude	17	85	13,3	—	36 083	36	15,3	—	47 137
Handelsgebäude	2	10	1,7	1	5 060	19	3,5	– 1	9 674
Warenlagergebäude	15	49	8,4	—	6 413	26	49,3	1	49 343
Hotels und Gaststätten	45	22	4,8	—	8 041	62	5,8	– 1	13 122
Sonstige Nichtwohngebäude	4	11	1,8	—	7 754	25	3,1	– 1	17 412
Nichtwohngebäude i n s g e s a m t	133	612	90,2	3	152 080	281	138,0	3	257 361
davon entfielen auf:									
öffentliche Bauherren	13	69	11,5	—	45 877	30	12,3	1	60 369
Unternehmen	97	511	72,6	3	99 735	211	119,2	—	188 194
darunter									
Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei	12	69	14,1	—	6 317	17	14,6	—	6 838
Produzierendes Gewerbe	13	61	11,9	—	30 654	41	54,4	– 1	85 506
Handel, Kreditinstitute, Versicherungsgewerbe, Dienstleistungen, Verkehr und Nachrichtenübermittlung	20	321	35,0	3	37 196	89	37,4	3	51 463
private Haushalte	21	15	3,3	—	1 589	29	3,0	2	2 425
Organisationen ohne Erwerbszweck	2	16	2,8	—	4 879	11	3,4	—	6 373

1) Einschl. Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden. — 2) Negative Werte können sich aus ,,neuer Zustand minus alter Zustand" bei Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden ergeben (Nutzungsänderungen).

© Hessisches Statistisches Landesamt, Wiesbaden, 2026